

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 10. März
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 10 mars
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang - XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 65

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Règle des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 65

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Rechtsdomizil. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Appenzeller-Bahn in Herisau. - Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern. - Bilanzen von Aktiengesellschaften. - Vereinigte Staaten. - Internationaler Telegraphenvertrag. - Literarisches und künstlerisches Eigentum. - Konsulate. - Diskontsätze und Wechselkurse. - Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. - Domicile juridique. - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Bilans des sociétés anonymes. - Convention télégraphique internationale. - Protection des oeuvres littéraires et artistiques. - Consuls. - Taux d'escompte et cours du change. - Service international des virements postaux.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des nachbezeichneten, abbezählten aber verloren gegangenen Titels:

Pfandobligation vom 31. Dezember 1873, not. Haas, zugunsten des Schulfonds der Gemeinde Agriswil gegen Berner, Rudolf, Hansens sel., in Agriswil, um die Summe von Fr. 900, lastend auf Art. 649 A und 649 B von Agriswil. Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei Murten bis zum 12. März 1922 eingereicht werden. (W 139^a)

Murten, den 8. März 1921.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:

1. 5 1/2 % ige Kassaschein Nr. 4727 der Schweiz. Bundesbahnen Fr. 1000;
2. 5 1/2 % ige Kassaschein Nr. 4728 der Schweiz. Bundesbahnen Fr. 1000.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert diese Titel innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. Auf diese Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen.

Römerswil, den 5. März 1921. (W 140^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: M. Leisibach.

Auf gestelltes Gesuch werden hiermit folgende Titel ausgestellt von der Volksbank Hochdorf (Hauptbank), weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

1. Sparkassabüchlein Nr. 21273, lautend auf Fräulein Anna Gehrig, Gerligen, Ballwil, haltend auf 1. Januar 1920 Fr. 691.60. Dasselbe soll beim Hausbrand in Gerligen verbrannt sein.
2. Depositenbüchlein Nr. 1038 vom 10. April 1920, lautend auf Imhof, Peter, Fischer in Gelfingen, Depositum in Streitsachen gegen Gebr. Läubli, Ermatingen, haltend Fr. 500.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf in Inwil vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 141^a)

Inwil, den 4. März 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Kasp. Sigrist.

Die Realkautions-Urkunde per Fr. 11,000, vom 10. Mai 1891, lautend auf Christian Pletscher, Schreiner, von Wiesental, von und in Schleithem, als Schuldner, eingetragen in Pfandprotokoll Schleithem, Bd. K II, Fol. 235, Nr. 808, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird hiermit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schleithem vom 5. März 1921, aufgefordert, denselben innerhalb der Frist von einem Jahr, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Präsidenten des Bezirksgerichtes Schleithem vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des genannten Titels ausgesprochen würde. (W 142^a)

Schleithem, den 8. März 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: H. G. Heusl.

Rechtsdomizile - Domiciles juridiques - Domicilio legale

Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie des Hommes, Paris

Monsieur Maurice Pittet, à Lausanne, a été nommé mandataire général pour la Suisse de la Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie des Hommes à Paris, 87, Rue de Richelieu. Le Conseil fédéral a approuvé cette nomination le 14 janvier 1921.

Les pouvoirs conférés jusqu'à ce jour à Messieurs Pictet et Cie, à Genève, se trouvent donc éteints par suite de changement de titulaire. (D 4)

Paris, le 9 mars 1921.

Pour la Compagnie,

Le directeur: de St. Père.

L'administrateur: J. de Courcy.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1921. 4. März. Unter der Firma Montana A.-G. Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 25. Februar 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Herstellung und der Vertrieb von chemischen, metallurgischen und andern Produkten, sowie die Beteiligung

an oder der Erwerb von andern Unternehmungen im Rahmen des Geschäftszweckes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 (vorläufig mit 50 % einbezahlt). Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen wie auch die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Wenn alle Aktionäre bekannt sind, so kann die Einladung zur Generalversammlung auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Ernst Brunner, Rechtsanwalt, von Zürich, in Thalwil, derselbe führt Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an den Geschäftsleiter Carl Stettinheimer, württembergischer Staatsangehöriger, in Emetbaden (Aargau). Geschäftslokal: Sonnenquai 1, Zürich 1.

Bäckerei und Wirtschaft. - 7. März. Inhaber der Firma Reinhold Walder-Weber, in Bärenswil, ist Reinhold Walder-Weber, von und in Bärenswil. Bäckerei und Betrieb der Wirtschaft z. Linde. Unterdorf.

7. März. Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited, London, Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 26. Februar 1921, Seite 427). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Einzelprokura erteilt an: Ernest William Briscoe, engl. Staatsangehöriger, in Zürich 1.

Metzgerei und Viehhandel. - 7. März. Inhaber der Firma David Angst, in Eglisau, ist David Angst, von Wil (Zürich), in Eglisau. Metzgerei und Viehhandel. Im Städtli.

Wollgarne. - 7. März. Die Firma H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 191 vom 11. August 1919, Seite 1418), erteilt eine weitere Einzelprokura an Jakob Gräbner, von Röhrenbach b. Herzogenbuchsee, in Huttwil.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge. - 7. März. Die Firma Hch. Roedelheimer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, Seite 321), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Werkzeugmaschinen und Werkzeugen. Der Inhaber Heinrich Roedelheimer, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 4. Geschäftslokal: Hirschengraben 78.

7. März. Aktiebolaget Pumpseparator, Stockholm, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 930). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr: Zürich 6, Schindlerstrasse 22.

Zahnärztliche Spezialitäten. - 7. März. Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft (De Trey Frères Société Anonyme) (De Trey Brothers Limited) (Società Anonima Fratelli de Trey), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 191 vom 24. Juli 1920, Seite 1438). Die Prokura von Adolf Geiser ist erloschen.

Ingenieur-technisches Bureau. Maschinen, Werkzeuge. - 7. März. Die Firma R. Münster & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 25. Mai 1920, Seite 970), Ing.-technisches Bureau, Vertretungen in Maschinen und Werkzeugen, Gesellschafter: Rudolf Münster und Alois Antoine Muheim, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Ofen- und Kochherdfabrik. - 7. März. Inhaber der Firma Robert Haller, in Altstetten, ist Robert Haller, von Reinach (Aargau), in Altstetten (Zürich). Ofen- und Kochherdfabrik. Stationsstrasse.

Kinofilme, Kinoartikel usw. n. s. v. - 7. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Klett & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2034), ist der Kommanditär Georg Klett ausgeschieden, dessen Prokura ist erloschen. Gleichzeitig tritt als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) in die Gesellschaft ein: Josef Brennfleck, Bayerischer Staatsangehöriger, in Würzburg. Derselben ist Prokura erteilt.

Stickerie usw. - 8. März. Vollenweider & Lemmenmeier A.-G., in Elgg (S. H. A. B. Nr. 206 vom 20. Oktober 1920, Seite 1999), Arnold Lemmenmeier ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird annit gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Emil Locher, Kaufmann, von und in St. Gallen, und Carl Flachsman, Buchhalter, von Fehraltorf, in Zürich 2. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Die Prokura von Carl Flachsman ist damit erloschen.

8. März. S. A. Exploitation d'inventions modernes, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 322 vom 22. Dezember 1920, Seite 2415). Jakob Prinzing und Robert Bertschinger, Ingenieur, sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften werden annit gelöscht. In der Generalversammlung vom 15. Januar 1921 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Er besteht nun aus: Dr. Max Hasmann, Direktor, in Zürich 6, Präsident; Adele Brot geb. Im Turn, Private, von Genf, in Zürich 6, und Henri Brot, Ingenieur, von Genf, in Zürich 6 (letzterer bisher). Ferner wurde als Direktor ernannt: Ludwig Neumann, Ingenieur, von Budapest (Ungarn), in Zürich 6. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Fahrzeuge und Bestandteile. - 8. März. Titan A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1919, Seite 1797). In der Generalversammlung vom 25. November 1918 wurde als Direktor ernannt: Emil Schönenberger, von Gossau (Zürich), in Tannenbergs-Gossau. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

Restaurant. - 8. März. Inhaber der Firma Paul Raascke, in Winterthur, ist Paul Raascke-Grünig, von Stettin (Preussen), in Winterthur. Betrieb des Restaurant Bäumli, Säsenbergstrasse 1.

8. März. Käseereignossenschaft Fehrenwaldsberg, in Fehrenwaldsberg-Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 204 vom 26. August 1919, Seite 1498). Gottlieb Egli ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unter-

schrift ist erloschen. Als Präsident ist neu gewählt: Hermann Egli, Landwirt, von und in Ghöck-Bäretswil. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

8. März. **Landwirtschaftlicher Verein Dinhard**, in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1697). Jakob Steinemann-Briner, Heinrich Maag, Andreas Rutschmann und Jakob Wyler sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Hermann Eder, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident und neu wurden in den Vorstand gewählt: Edwin Merki, Landwirt, von und in Sulz-Dinhard, Vizepräsident; Karl Wiesendanger, Landwirt, von und in Kirch-Dinhard, Aktuar; Konrad Ackeret, Landwirt, von und in Welikon-Dinhard, Kassier; und Otto Greuter, Landwirt, von Rickenbach (Zürich), in Eschlikon-Dinhard, als Beisitzer. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

8. März. **Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2014). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1921 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Adolf Gucker, Albert Wysleng, Carl Schwartz, Rudolf Baumann, Heinrich Johannes, Heinrich Schetzler, Walter Heinrich Egli und Georg Held werden daher hierorts amitt gelöscht.

Werkzeuge- und Apparatebau. — 8. März. Die Firma **Hardmeyer & Co.**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 729), Werkzeug- und Apparatebau, Gesellschafter: Robert Hardmeyer und Kommanditär: Otto Brecht, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hardmeyer, Berchtold & Co.» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Patentierete technische Neuheiten, Füllreissfedern. — 8. März. Die Firma **Berchtold & Kunz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 445), Fabrikation patentierter technischer Neuheiten, Füllreissfedern «Minerva» Export, Gesellschafter: Albert Berchtold-Benninger und Heinrich Kunz-Treichler, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Hardmeyer, Berchtold & Co.» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hemden, Schürzen, Blusen. — 8. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. Wyler & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 30. Januar 1897, Seite 106), erteilt Prokura an Hugo Wyler, von Oberrdingen (Aargau), in Zürich 1. Nunmehriges Geschäftslokal: Kuttelgasse 6.

Elektrotechnische Artikel. — 8. März. Die Firma **J. Kastl**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1925), erteilt Prokura an: Xaver Kressebuech, von Emmishofen (Thurgau), in Dietikon.

Metzgerei und Wursterei. — 8. März. Inhaber der Firma **Albert Hugentobler**, in Zürich 6, ist Albert Hugentobler, von Amlikon (Thurgau), in Zürich 6. Metzgerei und Wursterei. Nürenbergstrasse 3.

8. März. **Glashütte Büllach (Verrerie de Bulach)**, in Büllach (S. H. A. B. Nr. 118 vom 10. Mai 1920, Seite 870). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Hans Wismer, von Schlieren, in Büllach.

Kaffee, Kolonialwaren, chemisch-technische Produkte. — 8. März. Firma **Wolf Tyber**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 215 vom 8. September 1919, Seite 1573). Die Prokura der Frau Anna Tyber geb. Wyspa, ist erloschen.

Wein. — 8. März. Die Firma **Heinrich Morthier**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2357), Vertretungen in Wein, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemische Produkte und Mineralöle. — 8. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Füllietz & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393), Hauptsitz in Genf. Chemische Produkte und Mineralöle. Unbeschränkt haftender Gesellschafter Henri Füllietz; Kommanditärinnen: Wwe. Füllietz und Fr. Suzanne Füllietz und damit die Prokura Léon Massukoff, ist infolge Aufgabe der Zweigniederlassung erloschen.

Konfektion. — 8. März. Inhaber der Firma **Abraham Bryll**, in Zürich 4, ist Abraham Bryll-Wolf, von Isbiza (Polen), in Zürich 4. Konfektion en détail. Langstrasse 80. Die Firma erteilt Prokura an Frau Rosa Bryll-Wolf, die Ehefrau des Firmainhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 16. Februar. Die Genossenschaft **Der Oekonom**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juni 1920, Seite 1173), wird, gestützt auf Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern, von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Biel

1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kolonialwaren A. G. (Denrées Coloniales S. A.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1920), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1921 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Das Aktienkapital wurde erhöht auf Fr. 150,000 (einhundertundfünfzigtausend Franken) durch Emission von 50 weiteren Aktien, Nrn. 101 bis 150, zu Fr. 1000, welche auf den Inhaber lauten und vollständig liberiert sind. Im Weiteren wurden die bisherigen Artikel 5 und 24 der Statuten aufgehoben und durch neue ersetzt. Dieselben betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Hans Marbot, von Busswil, Kaufmann, in Biel, ist ersetzt worden durch Henri Fabry, von Neuenburg, in La Chaux-de-Fonds. Derselbe führt nunmehr einzig und allein die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Die Unterschriftsberechtigung des Hans Marbot ist erloschen. An Stelle des Paul Marbot ist als Vizepräsidentin des Verwaltungsrates ernannt worden: Frau Nelly Marbot-Huguenin, von Busswil, in Biel, Ehefrau des Herrn Marbot. Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus Henri Fabry, Hans Marbot und Nelly Marbot-Huguenin, alle vorgeannt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwolldruckerei. — 1921. 7. März. **Gebrüder Blumer & Cie.**, Baumwolldruckerei, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1907). Dr. Heinrich Blumer-Hefli ist als Kollektivgesellschaftlicher ausgeschieden und es ist dessen Unterschrift erloschen. Die übrigen Gesellschafter führen das Geschäft unter der gleichen Firma weiter.

Wertpapiere, Beteiligungen usw. — 7. März. **Consulfa A. G.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919). Als Domizilträger der Gesellschaft wird an Stelle von Dr. Joachim Mercier, in Glarus, Dr. jur. Rudolf Stüssli, in Glarus, bezeichnet.

7. März. **Chemisch-Technische Aktiengesellschaft**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 81 vom 31. März 1913 und Nr. 284 vom 10. November 1920). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 29./30. Dezember 1920 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 600,000 auf Fr. 1,000,000 zu erhöhen.

§ 4 der Statuten wird wie folgt abgeändert: das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1 bis 800 im Nominalbetrage von je Fr. 1250. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Dr. Max Staehelin, von und in Basel, Präsident; Dr. Haus Schmid-Volkart, Fabrikdirektor, von Thalwil, in Basel, Vizepräsident; Arnold Häfeli, schweizerischer Vizekonsul, von Mümliswil (Solothurn), in Müchen, Delegierter; Dr. Gustav Hegi, Professor, und schweizerischer Generalkonsul, von Zürich, in München; Dr. Carl Mettler, Chemiker, von St. Gallen, in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Delegierte zu zweien unter sich oder mit einem andern Verwaltungsratsmitgliede.

Liegenschaften. — 7. März. Laut Statuten vom 28. Februar 1921 ist mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Saturn A.-G.** gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwertung von Liegenschaften und gewerblichen Unternehmungen, Beteiligung an solchen, sowie damit zusammenhängende Geschäfte aller Art. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 520,000 und ist eingeteilt in 520 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Dem Verwaltungsrate gehören an: Dr. Hans Stocker, Rechtsanwalt, von und in Zürich, als Präsident; und Heinrich Bibus, Direktor, von und in Zürich. Diese beiden Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Advokat, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1920. 12. November. Unter dem 6. Oktober 1920 ist eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Thermosbau A. G. (Constructions Thermos S. A.)** gebildet worden, mit unbestimmter Zeitdauer und Sitz der Gesellschaft in Grenchen. Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Wohnhäusern und andern Gebäulichkeiten und kann sich mit allen Geschäften befassen, die dem Gesellschaftszwecke dienen bzw. mit ihm in Verbindung stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 32,000 und ist eingeteilt in 32 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welches vollständig gezeichnet und einbezahlt ist. Die Gesellschaft übernimmt das Grundstück, Grundbuch Grenchen Nr. 5063, Staadmatt, Leimen, von Eugen Nagel, Amtschreiber, in Solothurn, zum Kaufpreise von Fr. 15,555. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wird das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind in der Generalversammlung gewählt worden: Hans Lehner, Johanns, von Rüdliggen (Bern), Architekt, in Rüdliggen; Gabriel Ramstein, Emils sel., von Muttenz (Baselland), Architekt, in Lengnau; Adolf Michel, Adolfs, von Bönigen (Bern), Fabrikant, in Biel. Als Delegierte des Verwaltungsrates werden bezeichnet: Hans Lehner, Johanns, von Rüdliggen (Bern), Architekt, in Rüdliggen; Gabriel Ramstein, Emils sel., von Muttenz (Baselland), Architekt, in Lengnau. Diese Delegierten haben die Gesellschaft nach aussen zu vertreten und zeichnen für die Gesellschaft je zu zweien kollektiv.

Bureau Stadt Solothurn

1921. 7. März. Die Genossenschaft unter der Firma «Verband Kantonal Solothurnischer Sattlermeister» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, Seite 1294) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Mai 1920 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Verband Kantonal Solothurnischer Sattlermeister in Liquidation**, in Solothurn, durch die beiden Vorstandsmitglieder Paul Zimmermann, Sattlermeister, von und in Buchegg, und Rudolf Gubler, von Lostorf, Sattlermeister in Grenchen, besorgt. Die Liquidatoren führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Scaffusa

1921. 7. März. Die Firma **Leinenindustrie Schaffhausen Frau K. von Rotz-Geier**, Leinen- und Baumwollgewebe en gros und mi-gros, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1913, Seite 42), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma «Andreas von Rotz, Leinwand-Industrie».

Inhaber der Firma **Andreas von Rotz, Leinwand-Industrie**, in Schaffhausen, ist Andreas von Rotz, von Kerns (Obwalden), in Schaffhausen. Hanf- und Flachspflanzungen, Uebernahme zum Brechen, Spinnen und Verweben dieser Pflanzenfasern (Fabrikation). Kauf und Verkauf von Hanf- und Flachsamens, Werch, Gespinnsten und Geweben in Leinen- und Baumwolltüchern en gros, mi-gros und détail. Feldstrasse Nr. 10.

8. März. Die Einwohnergemeinde Stein am Rhein, Inhaberin des Gemeindegeldinstitutes unter der Firma **Spar- und Leihkasse Stein am Rhein**, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1916, Seite 1463), hat am 1. Juli 1920 mit ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag abgeschlossen. Gemäss diesem vom Bezirksgericht Stein am Rhein am 16. Dezember 1920 genehmigten Vertrag hat die Einwohnergemeinde ihren Gläubigern die Aktiven der Spar- und Leihkasse Stein am Rhein überlassen und die Haftung der Gemeinde für die Verbindlichkeiten dieses Institutes abgelöst. Die Verwaltung des den Gläubigern überlassenen Vermögens soll durch die Einwohnergemeinde erfolgen. Diese hat sodann die Verwaltung und Liquidation der Gläubigermasse durch Vertrag vom 1. Oktober 1920 der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen übertragen, welche die genannte Verwaltung durch ihre in Stein am Rhein errichtete Filiale (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2035, und Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 395), besorgen lässt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Spar- und Leihkasse Stein am Rhein führen daher folgende zur Vertretung der Filiale der Schaffhauser Kantonalbank berechtigten Personen: der Direktor der Schaffhauser Kantonalbank Dr. Emil Walder, von St. Gallen, in Schaffhausen, durch Einzelzeichnung; René Corrodi, Direktionssekretär, von Wädenswil (Zürich), in Schaffhausen; Verwalter Hans Gottschall, von Steinmaur (Zürich), in Stein am Rhein; und der Prokurist Henri Marchand, von Sonvilier (Bern) und Kilchberg (Zürich), in Stein am Rhein; diese drei kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Verwalters Emil Sauter ist erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 3. März. Unter der Firma **Viehversicherungs-Gesellschaft Hundwil** besteht mit Sitz in Hundwil auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten am 3. November 1907 und 16. Januar 1921 festgestellt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist, die Rindviehhabe ihrer Mitglieder zu versichern und den erlittenen Schaden (Minderwert) infolge Tod oder tödlicher Krankheit nach Massgabe der Statuten zu vergüten. Jeder Eigentümer von Vieh in der Gemeinde Hundwil kann unter den festgesetzten, statutarischen Bedingungen Mitglied der Genossenschaft werden, sofern er nicht in die Klasse der gewerbmässigen Viehhändler gehört. Es können auch Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden, welche kein Vieh besitzen, sofern sie zugunsten der Kasse einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 2 entrichten. Diese geniessen die Rechte von Passivmitgliedern. Die Beitretenden haben ihr sämtliches, eigenes Vieh, das wenigstens 1 Jahr alt ist, aufnehmen und versichern zu lassen. Auf Wunsch

werden 6 Monate alte Tiere auch aufgenommen, sofern sie einen Wert von wenigstens Fr. 100 repräsentieren. Der Eintritt kann jederzeit geschehen ohne Eintrittsgebühr. Jeder Genossenschafter ist mindestens für 1 Jahr haftbar. Jedes austretende Mitglied verliert alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen, sei es, dass der Austritt freiwillig, infolge Todes oder wegen Konkurses erfolgt. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann nur an der Jahreshauptversammlung geschehen unter Entrichtung einer Austrittsgebühr von Fr. 3 in die Kasse. Die Genossenschaft hat das unbedingte Recht, jedes Mitglied, das des Missbrauchs seines Rechtes oder einer groben Behandlung, böswilligen Schädigung, Nachlässigkeit oder Verwahrlosung des Viehs, überhaupt einer Selbstverschuldung (§ 16, lit. d, der Statuten) überführt worden ist, aus der Genossenschaft auszuschliessen. An Beiträgen sind ausser der einmaligen Einschreibgebühr von 50 Rp. per Stück Vieh und 30 Rp. für ein Statutenheft jährlich zu entrichten: $\frac{1}{2}$ Prozent (einen halben Rappen vom Franken) des Schätzwertes der versicherten Viehhabe. Neueintretende haben beim Eintritt im ersten Semester den ganzen, beim Eintritt im zweiten Semester den halben Jahresbeitrag zu entrichten. Sollte der Kassasaldo beinahe oder gänzlich aufgebraucht werden, so hat die Kommission (Vorstand) das Recht, Zwischeneinzüge zu erheben. Ein direkter Gewinn wird nicht boabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) eine Kommission (Vorstand) von sieben Mitgliedern; und c) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar je einzeln. Die Kommission (Vorstand) setzt sich folgendermassen zusammen: Daniel Nef, von Heriau, Präsident; Jakob Signer-Walser, von Hundwil, Vizepräsident und Kassier; Johannes Oertli, von Teufen, Aktuar; Walter Etter, von Speicher, Schätzer; Joseph Anton Holderegger, von Appenzel, Schätzer; Ulrich Knöpfel, von Hundwil, Schätzer-Stellvertreter; und Johann Ulrich Engler, von Hundwil, Schätzer-Stellvertreter; alle Landwirte und wohnhaft in Hundwil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bauunternehmung. — 1921. 4. März. Inhaber der Firma **Theophil Huber**, in Chur, ist Johann Theophil Huber, von Hausen a. Albis (Zürich), wohnhaft in Chur. Bauunternehmung, Untergasse.

Kolonialwaren. — 4. März. Die Firma **Christ. Comminot**, Zigarrenhandlung en gros und en détail und Sportgeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, Seite 599), hat ihren Sitz nach Klosters-Dörfli verlegt, wo auch der Firmainhaber jetzt wohnhaft ist, und verzengt als nummehrige Geschäftsnatur «Kolonialwaren». Die Firmenbezeichnung wird abgeändert in **Comminot**.

4. März. Aus dem Vorstände der **Viehzuchtgenossenschaft Sagens**, in Sagens (S. H. A. B. Nr. 268 vom 8. November 1919, Seite 1960), ist Jacob Cagianuth ausgetreten. An dessen Stelle ist als Präsident neu in den Vorstand gewählt worden: Peter Coray de Christian, Landwirt, von und in Sagens.

4. März. Die **Allgemeiner Konsumverein Landquart**, in Landquart (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1920, Seite 1038), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Oktober ihre Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nunmehr wie folgt: unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Landquart und Umgebung** besteht mit Sitz in Igis-Landquart eine Genossenschaft. Sie hat den Zweck, ihren Mitgliedern die benötigten Lebensmittel und Bedarfsgegenstände in guter Qualität und preiswürdig zu beschaffen. Mitglied der Genossenschaft wird jede Person, die dem Verwaltungsrat, Verwalter oder Verkaufspersonal schriftlich ihren Willen erklärt, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfes zu benutzen, und zwei Anteilscheine von je Fr. 20 zeichnet. Die Aufnahme erfolgt durch den Verwaltungsrat. Trägt der Verwaltungsrat aus triftigen Gründen-Bedenken, eine Person als Mitglied zuzulassen, so entscheidet die Generalversammlung über deren Aufnahme. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft erlischt stillschweigend durch den Tod und durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Ein Mitglied mit eigenem Haushalt, das während zweier auf einander folgender Jahre nicht für wenigstens Fr. 300 pro Jahr aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Verwaltungsrat aus dem Mitgliederregister gestrichen werden und geht der Rückvergütung verlustig. Mitglieder, die die Vereinsinteressen gefährden, können durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert 30 Tagen an die Generalversammlung zu rekurrieren. Bis dahin ruhen die Mitgliederrechte des Ausgeschlossenen. Ausgetretene und gestrichene Mitglieder erhalten höchstens ihre Einzahlung auf übernommene Anteilscheine zurückerstattet, verlieren aber alle Ansprüche und Anrechte an die Genossenschaft. Ausgeschlossene Mitglieder gehen überdies ihres Anspruches auf etwaige Rückvergütung verlustig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alljährlich auf den 30. Juni erfolgt der Rechnungsabschluss. Die Bilanz ist nach Vorschrift des Art. 656 O. R. aufzustellen. Von dem Betriebsüberschuss sollen im Maximum 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt werden, aber mindestens 1 Prozent des Umsatzes dem Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verteilung des dem Genossenschaftsvermögen zufallenden Teiles auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Verwaltungsrat, bestehend aus höchstens neun Mitgliedern; die Betriebskommission; die Geschäftsprüfungskommission und die Angestellten. Der Verwaltungsrat bezieht die Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Aus dem Verwaltungsrat ist Alfons Hug ausgetreten. An dessen Stelle ist als Beisitzer neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Wilhelm Albrecht, Dreher, von Schötz (Luzern), in Landquart.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 7. März. Unter der Firma **Schuhwarenfabrik Aarau A. G. (Fabrique de Chaussure Aarau S. A.)** hat sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Uebernahme der von Hans Fretz, in Aarau, gegründeten und geführten Schuhwarenfabrik sowie deren Weiterführung und den Handel mit Schuhwaren und verwandten Artikeln bezweckt. Sie kann sich bei andern Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen und überhaupt alle Geschäfte betreiben, die mit ihrem Zwecke im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Die Statuten sind am 12. Februar 1921 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 600,000 und ist eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Hiervon erhält Hans Fretz, Fabrikant, in Aarau, für die der Gesellschaft gemachten Sacheinlagen Fr. 250,000 in 250 voll liberierten Aktien gemäss Uebernahmungsvertrag vom 12. Februar 1921. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates

aus, die beide einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Fretz, Fabrikant, von und in Aarau. Delegierter des Verwaltungsrates ist Carl Leysinger, Kaufmann, von Zürich, in Aarau.

8. März. Die Firma **Hans Fretz, Schuhwarenfabrik Aarau**, in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 1743), ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven an die «Schuhwarenfabrik Aarau A. G.» erloschen.

Bezirk Rheinfelden

1. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Rheinfelden**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1919, Seite 338), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Krumm, Kommiss, von Basel; Vizepräsident ist Fritz Dürrenberger, Chauffeur, von Diegten; Aktuar ist Fritz Kern, Zigarrenmaeher, von Wimpfen (Hessen); Beisitzer sind: Heinrich Gebhard, Küfer, von Mühlebach (Baden); Ernst Rüegg, Bierbrauer, von Wald; Martin Glattfelder, Korbmacher, von Wyden, und Christian Seidegger, Telephonmonteur, von Lützelflüh; alle in Rheinfelden. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten August Schmidt und des bisherigen Aktuars Karl Weisskopf sind erloschen.

Gené — Genève — Ginevra

Librairie, papeterie, etc. — 1921. 5 mars. Le chef de la maison **de Chevilly Joseph**, à Genève, est Pierre-Joseph de Chevilly, de Bernex, domicilié à Genève. Commerce de librairie, papeterie et objets religieux. 4, Plaez Cornavin.

5 mars. Par décision de l'assemblée générale du 12 février 1921, l'**Association auxiliaire pour la Restauration du Temple de Saint-Gervais**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 21 avril 1904, page 665), a été déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette association est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 5. März. Die Ehegatten **Léon Clément Marius Michel**, Kinoinhaber, von Valgorge (Frankreich), und **Rachel geb. Schaffroth**, geschiedene Perre-gaux-Diell, beide wohnhaft in Davos-Platz, haben noch als Brautleute mit Ehevertrag vom 20. April 1917 als ihren Güterstand Gütertrennung angenommen. Der Ehegatte ist Kollektivgesellschafter in der Firma «Michel & Cie.», in Davos-Platz.

King. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 48982. — 5 février 1921, 8 h.

Salomons. Weyl et Cie., commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres, mouvements d'horlogerie et autres articles d'horlogerie.

“DOLMEN,”

Nr. 48983. — 11. Februar 1921, 12 Uhr.

Joost & Co., Handel,
Langnau (Bern, Schweiz).

Emmenthaler Käse und Konserven aus Emmenthaler Käse.



Nr. 48984. — 11. Februar 1921, 12 Uhr.

Joost & Co., Handel,
Langnau (Bern, Schweiz).

Emmenthaler Käse und Konserven aus Emmenthaler Käse.



Nr. 48985. — 18. Februar 1921, 8 Uhr.

J. Marbet & Cie., Fabrikation,
Gunzgen (Schweiz).

Aluminium- und Metallwaren aller Art, Küchenartikel, Hausgeräte, Sport- und Sanitätsartikel, Luxusgegenstände, Metallputzmittel.



Nr. 48986. — 18. Februar 1921, 8 Uhr.

Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Fabrikation,
Wädenswil (Schweiz).

Kochfett.

Primus

Nr. 48987. — 21. Februar 1921, 8 Uhr.

Emil Scheibel, Fabrikation,
Frenkendorf (Schweiz).

Brennstoffe, insbesondere Briketts; Baumaterialien, namentlich Kunststeine. Isoliermaterialien. Auf die vorgenannten Waren bezügliche Erzeugnisse von Vervielfältigungskünsten, Schilder und Plakate.

Saturn

Nr. 48988. — 21. Februar 1921, 8 Uhr.

Gottlieb Triner, Nachfolg. von J. A. Stutzer Erben, Apotheke,
Fabrikation und Handel,
Schwyz (Schweiz).

Heilmittel.



N° 48989. — 21 février 1921, 17 h.

Manufacture d'horlogerie A. Reymond S. A.,
fabrication et commerce,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

SILVANA

N° 48990. — 21 février 1921, 17 h.

Manufacture d'horlogerie A. Reymond S. A.,
fabrication et commerce,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

ARSA

Nr. 48991. — 22. Februar 1921, 8 Uhr.

Gysin & Cie., Handel,
Basel (Schweiz).
Schuhwaren.

DÉPOSÉ

Nr. 48992. — 22. Februar 1921, 11 Uhr.

Chemische Werke Schuster & Wilhelmy Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Reichenbach O./L. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Le-

bensmittel; chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Emailen; Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate; Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Mittel zum Färben und Entfärben von Glas und Glasflüssen, Emailfarben, Ueberlangzapfen; Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse; Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke: technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin; diätetische Nahrungsmittel, Futtermittel; Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.

Uvacol

(Priorität: Deutschland 17. Februar 1919).

Nr. 48993. — 22. Februar 1921, 17 Uhr.

Chemische Fabriken Dr. Kurt Albert, Fabrikation und Handel,
Amöneburg b. Biebrich a. Rh. (Deutschland).

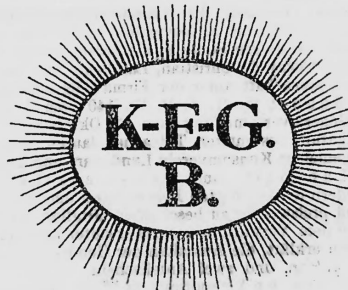
Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Präparate, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel, chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, Beizen, Appretur- und Gerbmittel, Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel, Harze, Lacke, Schmiermittel.

Kurtakol

Nr. 48994. — 23. Februar 1921, 11 Uhr.

Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezierer (Kolonial E. G. Bern),
Handel,
Bern (Schweiz).

Kolonialwaren, Kaffee roh und geröstet, Speiseöle und Fette, Putz- und Reinigungsmittel, Toilettenartikel, Bodenwische und andere Bodenpräparate.



Nr. 48995. — 23. Februar 1921, 16 Uhr.

Otto Blickenstorfer, Fabrikation,
Bäch a. See (Schwyz, Schweiz).

Kaffee und Kaffeedosen.



Nr. 48996. — 24. Februar 1921, 8 Uhr.

Strathmore Paper Company, Fabrikation und Handel,
West Springfield (Mass., Ver. St. v. Amerika).

Papier für Hochzeitsanzeigen, Hauptbücher-Papier, Papier zum Aufziehen von Photographien, Bücherpapier, Buchdecken-Papier, Schreibpapier, Wertzeichenpapier, Zeichenkarton, Papier und Karton zu Passepartouts für Bilder und Photographien, Korrespondenz-Papier und Karton im Allgemeinen.

BAY PATH

Nr. 48997. — 24. Februar 1921, 8 Uhr.

C. Abel-Klinger, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fisebbeen, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Rob- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Packmaterial, Christbaumschmuck, Pappschachteln, Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Bilderbücher, Kinderschusswaffen, Spiele, Zauberapparate, Lederwaren, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren.

„Wenn einer eine Reise tut.“

Nr. 48998. — 24. Februar 1921, 8 Uhr.
A. Sennhauser, Nahrungsmittelfabrik Helvetia,
 Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

Backpulver, Puddingpulver, Crémepulver, Saucenpulver, Vanillin-Zucker, Vanille-Aroma, Vanillesaucen-Pulver, Glacepulver, Geleepulver, Groggpulver, Salzyl, Kunsthonigpulver, Backmehl, Backmehl mit Gewürz, Essenzen, Zitronen-Essenzen, Liköre, Farben, Eigelbpulver, Voleipulver, Eiweisspulver, Kuchenmasse, Rühmpulver, Suppenmehle.

HELVETIA

N° 48999. — 25 février 1921, 8 h.
Twyfords, Limited, fabrication,
 Hanley (Grande-Bretagne).

Porcelaine et produits céramiques.

VITROMANT

N° 49000. — 25 février 1921, 8 h.
Twyfords, Limited, fabrication,
 Hanley (Grande-Bretagne).

Articles de terre pour l'usage sanitaire et domestique.

DURAMANT

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.
 Im August 1900 eingetragene und im Februar 1921 gelöschte Marken.

Radiations pour cause de non-renouvellement.
 Marques enregistrées en août 1900 et radiées en février 1921.

- N° 12442. — Paul Bächinger, Nachf. von J. Munz, Eichhölzli-Hemmersweil.
- » 12443. — Alf. Schmidt, Basel.
- » 12445. — F. A. Lange, Biel.
- » 12446. — F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.
- » 12448. — Liebig's Extract of Meat Company, Ltd., London (Grossbritannien).
- » 12449. — Aktiengesellschaft Photos, Zürich.
- » 12452. — Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Caillet, Broc.
- » 12462. — Aug. F. Denner, Interlaken.
- » 12463, 12464. — Les fils de R. Picard, la Chaux-de-Fonds.
- » 12466, 12467. — Société Anonyme des Usines Remy, Wygmael (Belgique).
- » 12469. — Fehlmann Söhne, Schöffland.
- » 12471. — Bergès, Corbin & Cie., Jussy.
- » 12474. — The B. F. Goodrich Co., Londres (Grande-Bretagne).
- » 12479. — P. Barbier, Genève.
- » 12481, 12482. — Schwob & Cie., la Chaux-de-Fonds.
- » 12488. — Schild frères & Cie., Grenchen.
- » 12489. — Wanner & Co., Horgen.
- » 12490. — Laboratoire pharmaceutique Horst & Roehrich, Genève.
- » 12491. — Gottlieb Giger, Biel.
- » 12493. — Dreyfus, Marx & Cie., la Chaux-de-Fonds.
- » 12494. — Thomas A. Edison, Orange (Ver. St. v. Amerika).

Appenzeller-Bahn in Herisau
 Nachlassverfahren

Einladung zur Versammlung der Prioritätsaktionäre.

Die Prioritätsaktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur Teilnahme an der auf **Donnerstag, den 31. März 1921** angesetzten Versammlung der Prioritätsaktionäre eingeladen, um über die im Nachlassverfahren vorgeschlagene Umwandlung der Prioritätsaktien in Stammaktien zu beschliessen. Die Verhandlungen finden im Gemeinderatssaal (Gemeindehaus) in Herisau statt und beginnen um **11 Uhr vormittags**.

Die Prioritätsaktionäre haben ihre Titel bis spätestens **28. März 1921** bei einer der Filialen des Schweiz. Bankvereins in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder bei der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau zu deponieren. Sie werden dagegen von der Depositenstelle eine Quittung erhalten, die als Stimmrechtsausweis dient.

Wer sich durch einen Andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen der Vertretenen ist eine ausdrückliche Ermächtigung erforderlich.

Zur gültigen Annahme des Antrages der Unternehmung ist die Zustimmung der Mehrheit der ihr Stimmrecht ausübenden Prioritätsaktionäre, die auch mehr als die Hälfte des gesamten Prioritätsaktienkapitales repräsentieren, notwendig.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung noch schriftlich abgegeben werden, jedoch erst nach vorheriger Deposition der Aktien bei einer der obgenannten Depositenstellen.

Prioritätsaktionäre, die eine Erklärung weder an der Versammlung, noch binnen der Nachfrist abgeben, werden bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei Berechnung des Aktienkapitales als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Prioritätsaktionäre vom **11. März 1921** an beim Betriebsamt Herisau zur Einsicht auf. (V 30*)

St. Gallen, den 10. März 1921.

Der vom Schweiz. Bundesgericht bestellte Sachwalter:
Dr. W. Wegelin.

Appenzeller-Bahn in Herisau
 Nachlassverfahren

Einladungen zu den Gläubigerversammlungen.

Die Gläubiger folgender Anleihen: **4 1/2 %** Obligationen-Anleihen I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,250,000 (I. Gruppe); **4 1/2 %** Obligationen-Anleihen I. Hypothek im Betrage von Fr. 450,000 (II. Gruppe); **4 %** Obligationen-Anleihen II. Hypothek im Betrage von Fr. 950,000 (III. Gruppe), sowie die **Kurrentgläubiger** (IV. Gruppe) der Appenzeller-Bahn, deren Forderungen am 8. Juli 1920 noch ausstünden und nicht gemäss Art. 52 des B. G. über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 privilegiert sind, werden hiermit zur Teilnahme an den Gläubigerversammlungen auf **Donnerstag, den 31. März 1921** im Gemeinderatssaal (Gemeindehaus) in Herisau eingeladen.

Die Verhandlungen beginnen um **2 Uhr nachmittags** mit der Erläuterung des Nachlassvertrages durch den Sachwalter und die Vertreter der Unternehmung. Hierzu sind die Gläubiger sämtlicher Gruppen eingeladen. Die Verhandlungen mit den einzelnen Gruppen und die Abstimmungen finden statt: für die Gruppe I (Gläubiger des Obligationen-Anlehens I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,250,000) um 3 Uhr; für die Gruppe II (Gläubiger des Obligationen-Anlehens I. Hypothek im Betrage von Fr. 450,000) um 3 1/2 Uhr; für die Gruppe III (Gläubiger des Obligationen-Anlehens II. Hypothek im Betrage von Fr. 950,000) um 4 Uhr; für die Gruppe IV a (Kurrentgläubiger und nicht vollgedeckte Pfandgläubiger des allgemeinen Zivilrechts mit Forderungen über Fr. 250) um 4 1/2 Uhr; für die Gruppe IV b (Kurrentgläubiger mit Forderungen unter Fr. 250) um 5 Uhr.

Die Obligationäre der Anleihen I. und II. Hypothek haben ihre Titel bis spätestens **28. März 1921** dem Schweiz. Bankverein in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau einzusenden, von der sie dagegen eine Quittung erhalten werden, die als Stimmrechtsausweis dient.

Von den teilnahmeberechtigten Kurrentgläubigern haben nur diejenigen Stimmrecht, welche ihre Forderung auf die Aufforderung des Sachwalters vom **14. Juli 1920** hin rechtzeitig, d. h. bis zum **21. August 1920** angemeldet haben. Sie erhalten Ausweiskarten beim Eintritt in das Versammlungslokal.

Wer sich durch einen Andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen des Vertretenen ist eine ausdrückliche Ermächtigung erforderlich.

Zur gültigen Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung aller Gruppen notwendig. Die Gruppen I, II, III und IV a werden als zustimmend betrachtet, wenn die Anträge mindestens zwei Drittel der Forderungen in jeder Gruppe auf sich vereinigen. In Gruppe IV b genügt die einfache Mehrheit der Stimmenden und der Forderungen der Gruppe.

Zustimmungserklärungen können auch **binnen 30 Tagen** nach der Versammlung der Gruppe noch schriftlich abgegeben werden, jedoch von den Anleihegläubigern auch erst nach vorheriger Deposition ihrer Titel beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder bei der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung, noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis, das Verzeichnis der stimmberechtigten Forderungen und Gläubiger und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Gläubiger vom **11. März 1921** an beim Betriebsamt Herisau zur Einsicht auf. (V 31*)

St. Gallen, den 10. März 1921.

Der vom Schweiz. Bundesgericht bestellte Sachwalter:
Dr. W. Wegelin.

Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern

Administration: Haldenstrasse 10

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Obligationen des von uns ausgegebenen Anlehens, nämlich: **4 1/2 % Anleihen I. Hypothek auf Palace-Hotel Luzern von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1906**, fest kontrahiert bis **1. April 1916**, werden hiermit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom **20. Februar 1918** eingeladen, sich **Dienstag, den 22. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, im grossen Saale des Hotel Monopol in Luzern** zu einer Obligationär-Versammlung einzufinden.

TAGESORDNUNG:

Bericht über die Lage der Gesellschaft und Vorlage eines neuen Abkommens, sowie event. Beschlussfassung der Inhaber der genannten Anleiheobligationen über die vom Verwaltungsrat gestellten

Anträge:

I. Sie möchten für sämtliche bis zum **31. Dezember 1920** aufgelaufenen Obligationenzinsen **6%ige**, kumulative Prioritätsaktien à Fr. 500 nom. an Zahlungsstatt übernehmen. Für allfällige Teilbeträge, die kleiner sind als der Nominalbetrag der Aktien, werden Gutscheine verabfolgt, die eingelöst werden, sobald die Jahresergebnisse es gestatten, spätestens **innert 5 Jahren**.

Die Prioritätsaktien sollen von der Gesellschaft zu jeder Zeit **al pari** wieder zurückbezahlt werden können; die zurückzahlenden Aktien werden durch das Los bestimmt.

Um Stimmgleichheit mit den bestehenden Aktien herbeizuführen, sollen die Statuten in dem Sinne abgeändert werden, dass auf je **500 Fr. Nominalbetrag** der Aktien eine Stimme entfällt, was zur Folge hat, dass den neuen Prioritätsaktien von **500 Fr. nom.** je eine Stimme und den alten Stammaktien von **5000 Fr. nom.** je 10 Stimmen zukommen.

II. Sie möchten in die Verlängerung des ganzen Obligationen-Anlehens (ob zufolge Kündigung bereits teilweise zur Rückzahlung verfallen oder nicht) um **5 Jahre**, d. h. bis zum **1. April 1926**, einwilligen. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Obligationen während dieser Zeit, sofern und soweit das Jahresergebnis dies gestattet, zu dem jeweiligen nach Rechnungsabschluss festzusetzenden Zinssuss, im Maximum **5 % p. a.**, zu verzinsen. Für die allfälligen Zinsausfälle unter diesem Satz ist alljährlich ein **Gutschein** zu verabfolgen, welcher, sobald die Jahresergebnisse hiezu ausreichen, in den folgenden Jahren eingelöst werden soll.

Zur Gültigkeit der diesbezüglichen Beschlüsse und zu ihrer Verbindlichkeit für die sämtlichen Inhaber des genannten Anlehens ist notwendig, dass mindestens die Inhaber von **Dreiviertel** des Anleihebetrages zustimmen.

Wir bitten daher die Besitzer der genannten Titel, an der Gläubigerversammlung möglichst **vollzählig** und **persönlich teilzunehmen** oder ihre Titel vertreten zu lassen.

Inhaber von Obligationen, die an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig, d. h. vor der Versammlung, bei der nachgenannten Bank sich über ihren Besitz an Obligationen-Titel auszuweisen und dagegen die Zutrittskarten in Empfang zu nehmen, in welche die Anzahl und die Nummern der Titel eingetragen werden. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt die Uebergabe der Zutrittskarte, nachdem dieselbe auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers ergänzt worden ist.

Die Zutrittskarten werden bei den Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Luzern, Bern, Basel und bei der A. G. Leu & Co., Zürich (Bahnhofstr. 32) ausgedrückt.

Bei den gleichen Stellen kann das vom Verwaltungsrat an die Titelbesitzer erlassene Rundschreiben, welches die detaillierten Anträge enthält, bezogen werden. (V 32*)

Luzern, den 8. März 1921.

Verwaltungsrat der Schweiz. Hotelgesellschaft Luzern.

EIDGENÖSSISCHE BANK (A.-G.), ZÜRICH

Jahresbilanz auf 31. Dezember 1920

(Nach Genehmigung des Berichtes und der Rechnung durch die Generalversammlung)

Aktiva		Passiva			
		(Nach Genehmigung des Berichtes und der Rechnung durch die Generalversammlung)			
	Fr.	Ct.			
Kassa und Giro-Guthaben	8,757,859	88	Aktien-Kapital	50,000,000	—
Coupons und fremde Sorten	1,516,471	35	Ordentlicher Reservefonds	5,000,000	—
Wechsel-Portefeuille	126,865,347	54	Ausserordentlicher Reservefonds	10,200,000	—
Wertschriften	5,208,071	85	Rückdiskonto des Wechsel-Portefeuille	714,875	52
Bank-Korrespondenten	67,595,812	13	Konto-Korrent-Kreditoren	193,392,529	91
Reports	156,374	15	Bank-Korrespondenten	31,245,249	68
Konto-Korrent-Debitoren:			Obligationen (Depositen auf feste Termine)	61,644,294	90
a) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	83,881,243	25	Acceptationen	17,845,400	80
b) gedeckt durch andere Sicherheiten	27,256,126	15	Unsere verschiedenen Stellen	20,236,430	99
c) blanko	44,988,135	90	Rückständige Dividenden	25,653	65
Syndikats-Beteiligungen	745,847	95	Zinsen-Vorträge	1,147,447	40
Hypothesen	332,569	—	Dividende pro 1920	4,000,000	—
Unsere verschiedenen Stellen	22,018,325	26	Statutarische Forderungen	217,000	—
Unsere verschiedenen Bankgebäude: Assekuranz	Fr. 5,811,000	—	Gewinn- und Verlustkonto, Vortrag auf neue Rechnung	353,301	56
Debitoren für Kauttionen Fr. 8,247,727. 97	6,700,000	—	Kauttionen-Konto Fr. 8,247,727. 97	—	—
	396,022,184	41		396,022,184	41

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung auf 31. Dezember 1920		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:			Saldovortrag vom Jahre 1919	351,247	49
Reise- und Taggelder	54,533	90	Ertrag des Wechsel-Portefeuille	8,576,981	92
Besoldungen und Gratifikationen	3,999,671	25	Ertrag des Zinsen-Konto	1,158,822	90
Druck- und Publikationskosten, Porti und Telegramme, Bureauaterialien	614,100	04	Ertrag des Kommissionen-Konto	2,981,306	24
Mietzinse, Heizung, Beleuchtung	396,166	91	Ertrag von Wertschriften und Syndikaten	138,904	05
Verschiedenes	141,852	99			
Steuern und Stempelabgaben	1,183,996	68			
Prämienanlage in die Pensionskasse	189,647	—			
Abschreibungen auf den laufenden Geschäften	356,992	27			
Aktivsaldo	6,270,301	56			
	13,207,262	60		13,207,262	60

Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure

DOIT

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1920

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts à payer	320,812	75	Solde de 1919	8,381	91
Frais d'administration	40,107	75	Intérêts à recevoir	551,515	24
Frais de bureau et de location	11,463	25			
Impôts	28,811	95			
Solde	158,701	45			
	559,897	15		559,897	15

ACTIF		Bilan au 31 décembre 1920		PASSIF	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Prêts hypothécaires	8,339,265	15	Capital-Actions	2,000,000	—
Caisse	35,378	46	Réserve ordinaire	500,000	—
Comptes-courants dans les banques	934,182	35	spéciale	40,000	—
Mobilier	1	—	Obligations 4 %, Série A	409,000	—
Immeubles	60,000	—	" " " B	442,000	—
Valeurs	717,930	50	" " " C	442,000	—
Intérêts actifs	269,204	—	" " " D	474,000	—
			" " " E	505,000	—
			" " " F	550,000	—
			" " " G	577,000	—
			" " " H	603,000	—
			" " " J	760,000	—
			Obligations sorties non remboursées	16,000	—
			Dépôts 4 1/4 %	1,500	—
			" 4 1/2 %	13,800	—
			" 4 3/4 %	1,201,080	—
			" 5 %	662,700	—
			" 5 1/4 %	90,000	—
			" 5 1/2 %	185,000	—
			Carnets d'épargne	569,391	88
			Compte d'attente	2,019	13
			Dividende	267	50
			Intérêts passifs	153,501	50
			Profits et pertes	158,701	45
	10,355,961	46		10,355,961	46

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 18. Februar 1921.)

Eisen und Stahl. Die Tätigkeit der « U. S. Steel Corporation » steht seit den letzten Monaten im starken Gegensatz zu den unabhängigen Bergwerksgesellschaften, deren Materialbeförderung sich auf ein Minimum beschränkt. Die ausserhalb der « Steel Corporation » stehenden Gesellschaften versuchen ihr Möglichstes, ihre Betriebe aufrecht zu erhalten, was sie zu einer starken Preisreduktion zwang und vielfach mit dem Misserfolg endigte, Betriebe still legen zu müssen. Der grosse Eisen- und Stahltrust hat bis auf den heutigen Tag die Preise und die Lohnsätze nicht verändert.

Preise vom 16. Februar, per Grosstone: Nr. 2 X, Philadelphia, \$ 32.09 bis \$ 32.79; Nr. 2, Southern, Birmingham, \$ 27.50; Nr. 2, Chicago, \$ 31; Bessemer, Pittsburg, \$ 33.96; Malleable, Buffalo, \$ 32.50 bis \$ 33.25; L. S. Charcoal, Chicago, \$ 40 bis \$ 40.50. Ferrolegierungen: Inländisches Ferromangan, 80 %, sofort lieferbar oder erstes Quartal, \$ 90; Spiegeleisen, 19 à 20 %, \$ 40 bis \$ 45; Ferrosilizium, 50 %, \$ 95.

Rohöl und Petroleum. Die schwierige Lage der Schiffahrtsgesellschaften hatte zur Folge, dass der Verbrauch von Brennöl stark zurückging. Mehrere

hundert Frachtdampfer, unter denen sich eine grosse Anzahl mit Oel betriebener Schiffe befindet, liegen brach.

Laut statistischen Angaben belief sich die Rohpetroleum-Produktion im Jahre 1920 auf 443 Millionen Fässer im Werte von 1,360 Millionen Dollars (Wert 1919 775 Millionen Dollars). Importiert wurden insgesamt 106 Millionen Fässer, gegenüber ea. 53 Millionen im Jahre 1919, und exportiert wurden 8 Millionen Fässer, gegenüber ea. 6 Millionen Fässer im Vorjahre. Die Zahl der in Betrieb stehenden Quellen in den Vereinigten Staaten beträgt ungefähr 258,600.

Preise vom 16. Februar, Cents per Gallone: Raffiniertes Oel (Exportpreise): Kerosene, New York: in-bulk, standard white 11.50, water white 12.50; in Kisten, standard white 24.25, water white 25.25; Motorgasolin, U. S. Navy specification, 21.

Brennöl, in Tank, fob. Bayonne: 28—36 Grad 8; 24—28 Grad 7 1/2; 16—20 Grad 6 1/2; 14—16 Grad 6.

Schmieröl: Cylinder, light filtered, 65; Bloomless, 30 à 31 gravity, 19; Red paraffine 30; Spindle, Nr. 200, 20.

Kohle. Obschon sich die Situation in den meisten Industrien etwas gebessert hat, wurde auf dem Kohlenmarkt keine Rückwirkung verspürt. Die

Nachfrage ist immer noch ziemlich flau. Die Fabrikanten benutzen vorderhand ihre eigenen Lager, was den Ankauf ziemlich lahm legt. Es wird von verschiedenen Annullierungen von Kohlenverträgen berichtet. Die Zahl der Bergwerke, die den Betrieb einstellen mussten, ist ziemlich bedeutend.

Häute und Leder. Die nachfolgenden Preisangaben zeigen, dass sich die Verhältnisse auf diesem Markt seit den letzten Angaben vom 13. Januar nicht stark geändert haben.

Preise vom 16. Februar. (Durchschnitt von 9 Städten, soweit nichts andres angegeben.)

Kalbhäute, New York: City: 9—12 lbs. \$ 2.20 bis \$ 2.25; 7—9 lbs. \$ 1.85 bis \$ 1.90; 5—7 lbs. \$ 1.60 bis \$ 1.70. Outside: 9—12 lbs. \$ 1.75 bis \$ 1.95; 7—9 lbs. \$ 1.35 bis \$ 1.60; 5—7 lbs. \$ 1 bis \$ 1.25.

Leder (Cents per square foot): Hemlock, overweight: Seitenleder, Nr. 1 38, Nr. 2 36; middleweights: Nr. 1 35, Nr. 2 34. Union Backs: Kuhlleder 50; Stierleder 55. Oberleder: Kalbleder, smooth 40 bis 55, ooze 50 bis 80, colored 40 bis 60; Schafleder: black 10 bis 20, colored 18 bis 26; Ziegenleder: glazed 20 bis 80, colored 40 bis 90.

Schiffahrt und Frachten. Es wird berichtet, dass die Leiter des Shipping Boards der Ansicht seien, die gegenwärtigen ozeanischen Frachtaufsätze hätten den Tiefpunkt erreicht. Diese Meinung basiere hauptsächlich darauf, dass sich die kontinentalen europäischen und mittelländischen Häfen eines erhöhten Verkehrs erfreuen. Es wird deshalb gehofft, dass in kurzer Zeit auch die amerikanischen Häfen von dieser Besserung berührt werden. Immerhin ist festzustellen, dass die allgemeine Lage des amerikanischen Exports, trotz etwelcher Anzeichen einer Besserung, noch kaum auf eine merkliche Belebung des Frachtenmarkts schliessen lässt.

Eisenbahnen. Die Situation spitzte sich im Laufe der Woche immer mehr zu, bis man schliesslich glauben musste, es werde sich ein grosser Streik sämtlicher Eisenbahnarbeiter entwickeln. Das «Railway Labor Board» konnte sich zu keinem definitiven Entscheid darüber entschliessen, inwiefern zu einer allgemeinen Lohnreduktion geschritten werden könnte.

B. N. Jewell, Präsident des «Railway Employers Department» der «American Federation of Labor» erklärte, dass die Eisenbahnarbeiter einverstanden seien, mit den Arbeitgebern zu verhandeln und auch bereit wären, gerechte und vernünftige Lohnreduktionen anzunehmen.

Neues Zollgesetz. Im Allgemeinen dürfte bekannt sein, dass sich der amerikanische Senat seit einigen Wochen mit einer umfassenden Zollrevision befasst. Die ganze Verhandlung steht im Zeichen der Schutzollpolitik. Ob eine solche von den Industriekreisen des Landes absolut verlangt wurde, kann nicht sicher festgestellt werden. Es ist ebenfalls schwer, eine bestimmte Richtlinie zu konstatieren, da, wie zu erwarten war, zwischen den beiden politischen Parteien eine starke Meinungsverschiedenheit besteht. Die Republikaner, selbstredend stark gestützt durch die kommende republikanische Administration, gehen im allgemeinen ziemlich einig, dagegen ist bei den Demokraten verschiedentlich eine schwankende Haltung zu verzeichnen. Ein endgültiges Ergebnis kann vor dem Präsidentenwechsel nicht erwartet werden, doch darf man annehmen, dass in den Senatsitzungen nach dem 4. März grössere Entschlossenheit herrschen werde.

In den bis heute stattgefundenen Sitzungen kam hauptsächlich der Entwurf von Fordney, Vorsitzender des «Ways and Means Committee» des Repräsentantenhauses, zur Sprache. Kurz zusammengefasst, handelt es sich dabei um eine Tarifierhöhung für folgende Produkte: Butter und Butterersatz, Käse und Käseersatz, frische Milch, Rahm, Weizen und anderweitige Farmerprodukte, Zucker, Rohhäute zur Schuhfabrikation etc.

Der Entwurf ist als «Fordney Emergency Tariff Bill» bekannt, und es wurde von Senator Penrose (Republikaner), Vorsitzender des Finanzkomitees des Senats, auf eine baldige Abstimmung gedrungen.

In bezug auf die «Fordney Emergency Bill» kam es am 17. Februar zu einer Abstimmung im Senat, wobei der Gesetzentwurf mit 43 gegen 30 Stimmen angenommen wurde. Obwohl die Vorlage von republikanischer Seite vorgelegt wurde, stimmten auch 9 Demokraten dafür. So wie die Lage jedoch heute ist, kann noch nichts Bestimmtes gesagt werden, da die Vorlage dem Präsidenten vorgelegt werden muss. Es verlautet, Präsident Wilson

¹⁾ Siehe Nr. 32 vom 1. Februar 1921.

habe die Absicht, sein Veto einzulegen. Wie bereits erwähnt, ist ein endgültiger Entscheid erst nach dem Amtsantritt des Präsidenten Harding zu erwarten.

Nach den Zeitungen zu schliessen, ist die öffentliche Meinung der Schutzollpolitik nicht sehr günstig. Von den weiteren Verhandlungen wird in dem nächsten Rapporte mehr berichtet.

Internationaler Telegraphenvertrag. Die Vereinigten Staaten von Venezuela sind dem internationalen Telegraphenvertrag, abgeschlossen in St. Petersburg den 10./22. Juli 1875 und revidiert in Lissabon 1908, beigetreten.

— **Literarisches und künstlerisches Eigentum.** Die Tschechoslowakische Gesundheitschaft hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass ihre Regierung beschlossen habe, sowohl der revidierten Berner Übereinkunft vom 13. November 1908 betreffend den Schutz von Werken der Literatur und Kunst als auch dem Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 beizutreten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 7. März dem zum Generalkonsul von Peru in Luzern ernannten Herrn Dr. Julio Noriega das Exequatur erteilt.

Convention télégraphique internationale. La Légation de Portugal a notifié au Conseil fédéral l'adhésion des Etats-Unis de Vénézuéla à la convention télégraphique internationale conclue à St-Petersbourg le 10/22 juillet 1875 et révisée à Lisbonne en 1908.

— **Protection des oeuvres littéraires et artistiques.** La Légation tchécoslovaque a notifié au Conseil fédéral l'adhésion de son gouvernement à la Convention de Berne révisée du 13 novembre 1908 concernant la protection des oeuvres littéraires et artistiques et au Protocole additionnel du 20 mars 1914.

— **Consulats.** En date du 7 mars le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. le Dr. Julio Noriega en qualité de consul général du Pérou à Lucerne.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1921		1920		1919	
	28. II.	23. II.	15. II.	7. II.	7. III.	7. III.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	.5	4 1/16	5	4 1/8	5	4 1/4	5	4 1/4	5	4 1/32	5 1/2	4 1/4
Paris	.6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5
London	.7	6 7/8	7	6 3/4	7	6 11/16	7	6 5/8	7	6 1/2	6	5 1/2
Berlin	.5	3 1/16	5	3 1/4	5	3 3/4	5	3 3/4	5	3 1/16	5	3 1/8
Milano	.6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	5 1/2
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5
Wien	.5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4	5	1 1/4
Amsterdam	4 1/2	4	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2
New-York ¹⁾	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	5
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—

o. = offiziell (official), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ²⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 7. III.	42.70	28.24	9.50	21.80	44.75	1.20	204.50	6.08 3/4	83.—
28. II.	48.—	23.35	9.50	21.85	45.—	1.20	206.25	6.08 3/4	83.—
23. II.	48.55	23.42 1/4	9.77	21.92	45.42	1.26	206.71	6.01 7/8	84.—
15. II.	44.05	23.64 1/4	10.54	22.10	45.97	1.45	208.67	6.06	85.32
7. II.	43.60	23.65	9.80	22.50	45.75	1.50	211.25	6.22 1/2	86.50
1920 7. III.	42.95	21.27 1/2	6.17	32.62	44.51	2.27	222.44	5.97	105.50
1919 7. III.	37.95	22.91 3/4	44.54	74.46	83.44	22.—	198.25	4.60 1/3	100.94
1918 7. III.	77.84	21.16 1/4	86.15	49.75	—	—	56.29	200.70	4.44 1/3
1917 7. III.	86.07	23.96	80.48	66.—	—	—	51.24	202.60	5.02

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurse vom 10. März an ¹⁾ — Cours de réduction à partir du 10 mars ²⁾
Belgique fr. 44.50; Deutschland Fr. 9.45; Italien fr. 22.10; Oesterreich Fr. 1.50; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.75.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. März 1921, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus in Bern, 1. Stock (Schützenstube)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsatzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrolle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von Mittwoch, den 16. März bis Montag, den 21. März 1921 an unseren Kassen in Bern und in Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf. (1699 Y) 669

Bern, den 9. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Treuhand A. G., Baden (Schweiz)

Generalversammlung

Samstag, den 12. März 1921, nachm. punkt 2 Uhr, im Hotel Engel in Baden

TRAKTANDEN:

1. Die statutarischen.
 2. Verschiedenes.
- 618
Die Wichtigkeit der Verhandlungen macht das zahlreiche Erscheinen der Herren Aktionäre wünschenswert.

Der Verwaltungsrat.

„Hallwag“

A.-G. Hallersche Buchdruckerei und Wagnersche Verlagsanstalt
BERN

X. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 22. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Ecke Viktoriarain-Breitenrainstrasse 97.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Supplenten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr, samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren, sind vom 12. März an in unserem Bureau, Breitenrainstrasse 97 (1. Stock, Zimmer Nr. 11), zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.
Bern, 10. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: G. Bängert.

Fabrique de Glace Hygiénique (S. A.), Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire et extraordinaire
pour le samedi 19 mars 1921, à 2 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Léman (salle du 1er étage), à Montreux, (785 M) 6731

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées à la Banque de Montreux d'ici au 18 mars 1921, contre dépôt des titres. Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès ce jour. De suite après l'assemblée générale ordinaire:

assemblée générale extraordinaire

Ordre du jour: 1. Augmentation du capital social.
2. Modifications aux statuts.

Le conseil d'administration.

American Machinery Import Office S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
à la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel (immeuble de la Caisse
d'épargne, place Purry), le samedi, 19 mars, à onze heures et demie

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée du 6 mai 1920.
2. Comptes de l'exercice social 1920. Rapports y relatifs. Discussion et votation.
3. Nomination du conseil d'administration pour trois ans.
4. Nomination du commissaire-vérificateur pour 1921.
5. Divers.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront effectuer à la Banque Cantonale Neuchâteloise jusqu'au 12 mars 1921 le dépôt de leurs actions ou d'un récépissé en tenant lieu, conformément à l'article 11 des statuts. En échange de chaque dépôt, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront exposés au siège social à Zurich et à la Banque Cantonale Neuchâteloise à partir du 12 mars 1921. 656

Zurich, le 25 février 1921.

Le conseil d'administration.

Société financière pour entreprises électriques aux Etats Unis

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 31 mars 1921, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, rue Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1921.

Pour assister à l'assemblée les actionnaires devront déposer leurs titres le 22 mars au plus tard, au siège de la société, chez MM. G. Pictet & Cie, 10, Rue Diday, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à partir du 21 mars 1921. (20589 X) 625

Le conseil d'administration.

Hotel Eden au Lac Zürich

Invitation zur II. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. März 1921, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Eden au lac

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1920.
2. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 1920 nebst dem Geschäftsbericht des Vorstandes und dem Berichte der Rechnungsrevisoren, liegen vom 15. bis 19. März auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch während derselben Frist die Stimmkarten gegen Vorweisung der Anteilscheine resp. Ausweis über den Besitz derselben für die Generalversammlung bezogen werden können. 666

Namens des Vorstandes:
Der Präsident.

A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 22. März 1921, nachm. 3 Uhr, im Kurhaus Davos in Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1920 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat, infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt ab 14. März 1921 im Bureau der Direktion der Davosplatz-Schatzalp-Bahn in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf. (366 Ch.) 674

Basel, den 8. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates der
A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,
Der Präsident: Dr. Ed. Kern.

Société immobilière des Hôtels de Montriond-le-Lac (Haute Savoie)

Assemblée générale des actionnaires

Mardi 22 mars 1921, à 16 heures, à l'étude MAYOR ET BONZON, notaires, à Nyon

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

6671

Le président: Fr. Bonzon.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden **Austriekoks**, der minderwertig ist. 331

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke

(Postfach Hauptpost) ZÜRICH

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.



MASSELN und ABGÜSSE

MESSING, MARINEBRONZE, ROT-GUSS, ELSWICKBRONZE, PHOSPHORBRONZE, MANGANBRONZE

A. Glor & Co., Basel 18

Alleiniger Vertreter in der Schweiz von
Sir W. G. Armstrong, Whitworth & Co. Ltd., England
(7047 Q) 4012.

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die A.-G. Pfeifen- & Stockfabrik in Laufen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufen (früher E. Meyer & Cie.) hat in der Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 11. Dezember 1920 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen (vide Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 2. März 1921 Nr. 58).

Die Gläubiger dieser Firma werden hiermit gemäss Art. 665 des schweiz. Obligationenrechts aufgefordert, ihre Ansprüche bis 15. Juni 1922 bei der Liquidationskommission der Pfeifen- & Stockfabrik in Laufen begründet und belegt anzumelden. (1055 Q) 6401

Laufen, den 5. März 1921.

A. G. Pfeifen- & Stockfabrik Laufen in Liq.
Im Auftrag der Liquidationskommission:
Ruetsch, Notar.

Internationaler Lloyd, Aktien-Gesellschaft, Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 24. März 1921, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 37

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Eventuelle Wahlen.

(1319 Z) 671

Zürich, den 9. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Verzinkerei Pratteln A. G. vorm. H. Keller & Co., Pratteln

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. März 1921, vormittags 9 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

(1079 Q) 672

Der Verwaltungsrat.

Eisenbaugesellschaft Vohland & Bär A.-G., Basel

XV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. März 1921, abends 6 1/4 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel.

Traktanden: Laut § 16 a, b und c der Statuten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht liegen vom 7. März an zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 12. März 1921, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte. 622

Basel, den 22. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Rollen- '399
Kopier-
Papier
für alle Kopier-
maschinen-Systeme
liefern vorteilhaft
Gebrüder Scholl
ZÜRICH

Junger, französisch-sprech. ernsth. Mann, der auf Ostern Institut d. deutsche Schweiz verlässt '675

sucht Stelle

in seriöses Geschäft, wo er Gelegenh. hätte sich in der deutschen Sprache zu vervollk. Bescheid. Ansprüche.
Off. u. Chiff. S 1470 U
an Publicitas A. G. Biel.

Expert comptable

25 ans de pratique cherche situation dans établissement financier, banque ou serv. privés p. travaux d'expert. comptabl., vérification, établissement de bilan, etc.
Off. u. P 15121 C à Publicitas, La Chaux-de-Fonds.

P. K. B.

Graphische Darstellungen

Neue Ausführungsformen, die die Verbindung d. graphischen Darstellungen mit den grundlegenden Zahlenangaben ermöglichen. Jeder Bogen kann während fünf Jahren oder für fünf verschiedene Darstellungen verwendet werden. Musterbogen mit Darstellungsbeispielen à Fr. 6 zu beziehen durch '228
PAUL KELLER
Organisator - Basel
Gerberg 44 - Tel. 7631

Amerikanische Buchführung
lehrt brieflich mit Garantie
Treuhand - Institut
Fritz Madoery, Basel
Prospekte gratis u. franko